



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

Steinen St.Jakob

13. Oktober 2018

19. Jahrgang/Nr. 14



» Gott ist uns Zuflucht
und Stärke «
Psalm 46

missio
glauben.leben.geben.



Weltmissionssonntag 21. Oktober 2018

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

HL. IGNATIUS VON ANTIOCHIEN, BISCHOF, MÄRTYRER - 17.OKTOBER

Ignatius, geboren um 35, wird als Schüler des Apostels Johannes angesehen, Johannes selbst soll Ignatius zum Bischof von Antiochia - dem heutigen Antakya / Hatay in der Türkei - ernannt haben. Die ältesten Nachrichten über Ignatius stammen von Polykarp von Smyrna und dann wesentlich von Eusebius von Cäsarea. Er soll am 17. Okt. vor 117 unter Kaiser Trajan den Märtyrertod erlitten haben.

Die Briefe sind Trost- und Lehrschreiben, immer wieder betont Ignatius seine Sehnsucht nach dem zu erwartenden Martyrium. **Hier ein Auszug aus dem Brief an die Römer:**

Weizen Gottes bin ich; die Zähne der wilden Tiere sollen mich mahlen

Ich schreibe allen Kirchen und teile ihnen mit, dass ich willig für Gott sterbe - wenn ihr es nicht verhindert. Ich ermahne euch alle: Erweist mir nicht eine Gunst zur unrechten Zeit! Überlasst mich den Tieren zum Frass; denn durch sie kann ich zu Gott gelangen. Weizen Gottes bin ich; die Zähne der wilden Tiere sollen mich mahlen, damit ich reines Brot Christi werde. Betet für mich, dass ich durch sie als Werkzeuge ein Opfer für Gott werde.

Die Freuden der Erde und ihre Königreiche helfen mir nichts. Für mich ist es besser, in Jesus Christus zu sterben, als König über die ganze Erde zu werden. Ihn suche ich, der für uns gestorben, nach ihm verlange ich, der für uns auferstanden ist. Ich stehe vor der Geburt. Verzeiht mir, Brüder! Hindert mich nicht, zum Leben zu gelangen, wollt nicht, dass ich sterbe! Ich möchte Gott gehören, gönnt mich nicht der Welt und täuscht mich nicht mit dem Irdischen! Lasst mich das reine Licht empfangen! Wenn ich dorthin gelange, dann erst bin ich Mensch. Lasst mich meinen Gott im Leiden nachahmen! Jeder, der ihn in sich trägt, soll begreifen, was ich will, und Mitleid mit mir haben, weil er versteht, was mich bedrängt.

Der Fürst dieser Welt will mich zerreißen und meinen auf Gott gerichteten Sinn zerstören. Keiner von euch, die dabei sind, soll ihm behilflich sein. Steht lieber auf meiner, das heisst auf Gottes Seite. Führt nicht Jesus Christus im Mund, um dann doch nach der Welt zu verlangen. Neid wohne nicht in euch. Sollte ich euch auch selbst bitten, gehorcht mir nicht! Gehorcht vielmehr dem, was ich euch hier schreibe. Ich schreibe euch als ein Lebender, der zu sterben wünscht. Meine Liebe ist gekreuzigt, und in mir ist kein Feuer, das die Materie liebt. Lebendes und redendes Wasser ist in mir. Es spricht in mir: Auf zum Vater! Ich habe keine Freude an vergänglicher Speise und an den Freuden dieses Lebens. Ich will das Brot Gottes - das Fleisch Jesu Christi, der aus dem Samen Davids stammt -, und als Trank will ich sein Blut, die unvergängliche Liebe.

Ich möchte nicht mehr nach Menschenart leben. Das werde ich erlangen, wenn ihr es wollt. Wollt es, so bitte ich euch, damit auch ihr Wohlwollen findet. Mit ein paar Buchstaben bitte ich euch: Glaubt mir doch! Jesus Christus wird euch zeigen, dass ich die Wahrheit sage, und er ist der Mund ohne Lüge, durch den wirklich der Vater gesprochen hat. Betet für mich, dass ich ans Ziel gelange. Ich habe euch nicht nach Fleischesart, sondern im Sinn Gottes geschrieben. Wenn ich leide, dann habt ihr mich geliebt; wenn ich nicht für wert gehalten werde, dann habt ihr mich gehasst.

Die Briefe von Ignatius gelten als wichtige Dokumente aus der Zeit der jungen Kirche. Ignatius betonte die Wichtigkeit des rechten Verständnisses Jesu Christi und der Einigkeit der Gemeinden, insbesondere im Kampf gegen Irrlehrer. Dazu sei die hierarchische Organisation mit den drei Ämtern Bischof, Priester und Diakon nötig - sie bildeten die Dreieitigkeit Gott - Christus - Apostel nach. Ignatius forderte für die Institution des Bischofs alle Autorität in Lehr- und Ordnungsfragen und die Unterwerfung der Diakone und Laien unter die kirchliche Autorität: Es ist klar, dass man den Bischof wie den Herrn selbst ansehen muss. Und: Wer den Bischof ehrt, wird von Gott geehrt; wer ohne den Bischof etwas tut, dient dem Teufel, hiess es in seinen Predigten. Mit der Betonung der bischöflichen Autorität festigte er nach römisch-katholischer Lehre die organisatorischen Fundamente der jungen Kirche. Ignatius' Lehren trugen entscheidend zur Herausbildung des Gegensatzes zwischen Laientum und Klerus bei. Deswegen und wegen seines starken und leidenschaftlichen Glaubens wird er auch Theophoros, Gottesträger, genannt und Säule der Kirche.



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Am 2. Und 4. Oktobersonntag (Firmtag) entfallen die Kindermessen,

da an der Steiner-Chilbi und am 21. Oktober (Pfarreizmorgen) ausnahmsweise Spätmessen stattfinden.

Am Sonntag 14. Oktober vorgezogene Klosterkapellweihe-Andacht

Um 18.00 Uhr verschönern die Stauffacher-Singers seit Jahren die festliche Andacht. Herzlich willkommen. Dieses Jahr entfällt die Klosterkapellweihe-Messe. Ebenso am eigentlichen Weihetag 17. Oktober (Wiederaufbau) ist nur Rosenkranz, da in der Pfarrkirche die Müttermesse stattfindet.

Zur Müttermesse am 17. Oktober

Das Müttermessteam und der Vorstand der Frauengemeinschaft laden herzlich zur Oktober-Müttermesse ein! **Das Thema lautet: „Mit dem Rosenkranz auf dem Weg!“** Anschliessend gemütlicher Kaffeetreff.

Jodelmesse und Pfarreizmorgen am Sonntag 21. Oktober

Dieses Jahr ist erneut der Jodelclub Edelweiss von Ibach bei uns zu Gast. Herzlich willkommen! Er wird nach der 9.15-Messe auch am Pfarreizmorgen 2...3 Lieder zum Besten bringen.

Der Pfarreirat lädt Jung und Alt herzlich zum Zmorgen in die Aula ein!

Ein herzliches Willkommen unserem Bischof zur Firmspendung am 28. Okt. um 10.00Uhr!

Ebenso herzlich willkommen mit unseren Firmlingen heissen wir ihre Paten, Gäste und Familien! Anschliessend lädt der Pfarreirat mit der Kirchengemeinde zum Apéro auf dem Dorfplatz oder bei schlechtem Wetter in die Aula ein. – Pfarramt Steinen

Papstbiograph George Weigel und eine Gruppe junger Priester haben das „Instrumentum Laboris“, die Arbeitsgrundlage für die kommende Jugendsynode, kritisiert: Das Dokument sei voller Soziologie, lasse aber spirituelle und theologische Einsichten schmerzhaft vermissen, schreibt der Theologe und Autor George Weigel, bekannt als Biograph von Papst Johannes Paul II. Es äussere sich kaum zum katholischen Glauben und wenn, dann habe man den Eindruck, den Autoren wäre die katholische Lehre peinlich – aber nicht, weil viele Kirchenmänner auf verschiedenen Ebenen der Hierarchie sie missachten würden, sondern weil sie die sexuelle Revolution in Frage stelle.

Das „Instrumentum laboris“ habe der sexuellen Revolution, welche der jungen Generation viel Schaden zugefügt habe, nichts entgegen zu setzen. Es erwähne weder die jungen Menschen, die sich an die Lehre der Kirche orientieren würden, noch Programme, die jungen Menschen erfolgreich den katholischen Glauben vermitteln würden, kritisieren sie.

Dem Dokument fehle jeder Hinweis auf Möglichkeiten, die Sorgen und Wünsche der jungen Menschen von heute auf ein übernatürliches Ziel zu beziehen. Statt dessen enthalte es vage Anspielungen auf „einige junge Menschen“, die diesen oder jenen Teil der kirchlichen Lehre gerne geändert hätten.

Das entspreche nicht ihrer seelsorglichen Erfahrung. Viele junge Menschen aus ihrem Umfeld würden sich wünschen, dass die Lehre der Kirche nicht geändert werde, sondern, dass sie noch nachdrücklicher verkündet werde – und zwar genau deshalb, weil sie diese als Gegengift zur „kulturellen Wüste“ der Gegenwart begreifen würden.

Hier wäre auch Abhilfe zu finden. Nur eine Begegnung mit Christus und die freudige Verkündigung des wahren Glaubens der Kirche könne die „jungen Herzen inspirieren und junge Menschen für die Mission begeistern“, schreiben die Priester. Die Jugend hätte erkannt, dass die „sexuelle Befreiung“ sie in Wirklichkeit fesseln würde und dass die „radikale Autonomie“ eine Lüge sei. Sie würde deshalb aktiv nach etwas anderem suchen, das sie im Evangelium finden könnten, schlagen die Priester vor.

George Weigel schreibt, dass die jungen Menschen keine angepasste Kirche wollten, sondern eine, die die Wahrheit sagt. Er betont, dass die Klarheit der katholischen Lehre für viele junge Menschen anziehend sei, weil sie in deutlichem Gegensatz zu den widersprüchlichen Vorstellungen des menschlichen Glücks im westlichen Libertinismus stehe. (kath.net; 27.9.18)

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 13. Oktober

08.30 Hl. Messe (Aushilfe)
18.30 Abendrosenkrantz

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 14. OKTOBER 2018

Opfer: MISSIO – Weltmissionsopfer

08.40 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
KEINE KINDERMESSE ! (siehe nächster Sonntag)
18.00 Klosterkapelle: Feierl. Andacht (Stauffacher-Singers)
18.30 Jugend-Lobpreis
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 15. Oktober - Hl. Theresia von Avila, Kirchenlehrerin

08.00 Wochengedächtnis; Stiftsjahrzeit der Schibig
09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkrantz (werktags)
18.30 Rosenkrantzandacht (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 16. Oktober

Hl. Hedwig; Hl. Gallus; Hl. Margareta Maria Alacoque
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A+4A
18.30 Abendrosenkrantz

Mittwoch, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 08.30
09.00 Klosterkapellweihtag: Rosenkrantz
09.00 Müttermesse
18.30 Rosenkrantzandacht (Vinzenzkapelle)

Donnerstag, 18. Oktober – Hl. Fest des Hl. Lukas

07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Abendrosenkrantz, danach Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkrantz / Segen

Freitag, 19. Oktober – Hl. Paul vom Kreuz

09.00 Klosterkapelle: Kleiner Psalter und Betsingmesse
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2B, 3B, 4B+4C
18.30 Rosenkrantzandacht (Grossherrgottkapelle)

Samstag, 20. Oktober – Hl. Wendelin

09.30 Gedächtnis der Lebenden und Verstorbenen des
Marianischen Segenskreis Schweiz
18.30 Abendrosenkrantz

SONNTAG / WELTMISSIONSSONNTAG, 21. OKT. 2018

Hl. Ursula / Opfer: Zisterzienserinnen in Magdenau, Wolfertswil
KEINE Anbetung wegen Probe / jedoch Beichtgelegenheit
09.15 Jodelmesse (Jodelclub Edelweiss) / Pfarreizmorgen
10.30 Kindermesse (Orgel)
11.15 Taufe von Inderbitzin Eveline, Schwyzerstr.24
13.30 Grossherrgott-Kirchweiheandacht
18.00 Andacht um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkapelle)
18.30 Jugend-Lobpreis
19.30 Hl. Abendmesse
Stiftmesse für Margrit von Rickenbach-Elsener

Montag, 22. Oktober – Hl. Johannes-Paul II.

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis (letztmals um 08.00)
09.00 Klosterkap.: Anbetung oder Hl. Messe (werktags)
18.30 Rosenkrantzandacht (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 23. Oktober – Hl. Johannes von Capestrano

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A+4A
18.30 Abendrosenkrantz

Mittwoch, 24. Oktober - Hl. Antonius Maria Claret Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30
18.30 Rosenkrantzandacht (Vinzenzkapelle)

Donnerstag, 25. Oktober

07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 Abendrosenkrantz
19.25 2. Rosenkrantz / Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkrantz / Segen

Freitag, 26. Oktober

09.00 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Betsingmesse
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2B, 3B, 4B+4C
18.30 Rosenkrantzandacht (Grossherrgottkapelle)

Samstag, 27. Oktober

09.30 Stiftmesse für Lena Schibig, Altersheim
18.00 Abendrosenkrantz

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 28. OKTOBER 2018

Hl. Simon u. Judas, Apostel / Opfer: Jugendarbeit der Pfarrei
09.00 Hl. Messe in der Klosterkapelle
**10.00 Hl. Messe mit Firmspendung durch Bischof
Dr. Vitus Huonder an die 5. und 6. Klässler**
18.00 Andacht um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 29. Oktober

09.00 Wochengedächtnis / Stiftmesse: Lena Schibig (letztmals)
09.00 Klosterkap. Werktags: Anbetung/Rosenkrantz (Hl.
Messe)
18.30 Rosenkrantzandacht (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 30. Oktober

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A+4A

Mittwoch, 31. Oktober – Hl. Wolfgang (Auf der Reichenau ausgebildet, im Kloster Einsiedeln, danach Bischof, Regensburg)

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse
18.00 Abendrosenkrantz

DONNERSTAG / HOCHFEST ALLERHEILIGEN – 1. NOV.

Opfer: für die Pfarrkirche
08.40 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit
09.15 Festgottesdienst / Chor
**13.30 Allerheiligen-Andacht mit Totengedenkfeier
(Chor); anschliessend Friedhofbesuch**
19.30 Hl. Abendmesse / Orgel

Herz-Jesu-Freitag, 2. November - Allerseelen

09.00 Kl. Psalter / Hl. Messe in der Klosterkapelle mit
Segnung des Annawassers
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2B, 3B, 4B+4C
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Sühnestunde mit **Kommunionsspendung**

MITTEILUNGEN

Die Winter-Gottesdienstzeiten ab 28. Okt. (Ende Sommerzeit)

- Ab Montag ist der Abendrosenkrantz wieder um 18.00 Uhr.
- Das Wochengedächtnis beginnt neu erst um 9.00 Uhr.